



ALMENSERSTRASSE

Strecke

Pratval bis Almens

BESTANDESAUFNAHME

Die kurze Zweigstrecke wird als ein Abschnitt betrachtet.

Innerorts von Pratval sind an der Abzweigung nach Almens diverse Mauertypen vorhanden. Es sind private Grundstücksbegrenzungen, eine verputzte Mauer mit Abdeckplatten, Pfeilern und Schmiedeeisenzaun [Abb. 1], eine steinsichtige Flügelmauer MX2 [Abb. 2], aber auch eine kleine Böschungssicherung in MT1 [Abb. 2 hinten im Bild] und eine rasa-pietra verputzte Sockelmauer mit aufgesetztem Lattenzaun [Abb. 3].

Ausserorts sind auf Grund der flachen Topografie keine Stützmauern vorhanden [Abb. 4]. Hingegen befindet sich vor Schloss Rietberg ein auffälliger Mauerzug MX2 als Einfriedung, welcher zum Teil deckend, zum Teil rasa-pietra verputzt ist [Abb. 5].

Am Dorfeingang von Almens fallen zwei markante Sockelmauern auf, die eine umfasst den Kirchhof, die andere, mit Treppenaufgang hebt das Schulareal von der Strasse ab [Abb. 6]. Beides sind ältere Mauern MX2 rasa-pietra-verputzt.

BEWERTUNG

Die Mauern MX2 bilden ein charakteristisches Merkmal im ländlichen Raum des Domleschg. Sie sind Zeugen einer ursprünglich weit verbreiteten Mauertechnik.

KONZEPT

Ausserorts sind allfällige Strassenbefestigungen als begrünte Böschungen auszubilden. Innerorts sind neue Stützmauern, sowie freistehende Mauern als MX2 rasa-pietra verputzt oder als „scheinbare“ Trockenmauern MX2 ohne sichtbaren Fugenmörtel zu erstellen.

November 2016 MS



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6